

Madeleine Bernstorff Wintersemester 2004 (Okt-Dez)

Grenzbereiche des Dokumentarischen WS 2004

donnerstags 14 –17h Raum 150 (28.10. – 16.12.)

(außer am 11.11., da findet das Seminar voraussichtlich in Raum 133c statt)

Der Dokumentar/NonFictionfilm ließ sich noch nie als monolithisches Genre beschreiben.

Die gegenseitige Beeinflussung fiktionaler und dokumentarischer Darstellungsweisen und die technologischen Entwicklungen bringen eine Ausdifferenzierung und Ausweitung sowohl des illusionistischen wie des selbstreflexiven Potentials mit sich. Der Dokumentarfilm gibt sich neuerdings oft als performativer Akt, in dem Konstruktion und Künstlichkeit des Nonfictionfilms anerkannt und thematisiert werden.

Das Seminar untersucht spezifische Ausformungen des Dokumentarischen, das Inszenierte am Dokumentarischen, das Dokumentarische im Inszenierten. Der Wahrheitsanspruch des Dokumentarfilms ist in seinem indexikalischen Status begründet. Der „trügerische Bereich des Imaginären“ (Michael Renov) spielt jedoch in vielen Fällen mit. Performative und installative Aspekte des Dokumentarfilms, bis hin zu expliziten Beispielen aus dem Kunstbereich sollen im Seminar diskutiert werden. Den drei Filmemacherinnen Yvonne Rainer, Babette Mangolte und Chantal Akerman gilt besonderes Augenmerk.

In Fortsetzung des Sommersemesters geht es weiterhin darum, filmische Darstellungsformen ebenso zu reflektieren wie die von technologischen Mitteln bestimmte Materialökonomie. Die Subjektpositionen und die Haltungen der FilmemacherInnen zu den von ihnen Dargestellten sollen diskutiert werden. Ziel ist es, die Filme als ästhetische Erzeugnisse ernst zu nehmen und über die größere Vertrautheit mit Techniken und Darstellungsmitteln die Verknüpfung zu eigenen Strategien der künstlerischen Produktion herzustellen.

(Die Filme, die ganz gezeigt werden sind fett markiert)

28.10. Seminareinführung

Beispiele aus der Filmgeschichte.

Ausschnitte aus MENSCHEN AM SONNTAG von Robert Siodmak 1929, MEN OF ARAN von Robert Flaherty 1934, Murnau TABU 1931, Neorealismus, SHADOWS von John Cassavetes USA 1959/60,

John Smith THE GIRL CHEWING GUM GB 1976

4.11. Tanz und Performance: **Babette Mangolte und Yvonne Rainer**

Ausschnitte aus LIVES OF PERFORMERS von Yvonne Rainer 1972

Ausschnitte aus JOURNEYS FROM BERLIN von Yvonne Rainer 1980

VISIBLE CITIES von Babette Mangolte 1991

Trisha Brown in WATER MOTOR von Babette Mangolte 1978

11.11. **Chantal Akerman**

Ausschnitte aus JEANNE DIELMAN, 1080 QUAI DU COMMERCE 1975,
NEWS FROM HOME 1976, D'EST 1993 von Chantal Akerman
Ausschnitte aus Michael Snows LA REGION CENTRALE, evtl WAVELENGTH
HOTEL MONTEREY B/USA 1972, SAUTE MA VILLE 1968 von Chantal Akerman

18.11. Jem Cohen und andere (ehemalige) **Musikvideoregisseure**
CHAIN von Jem Cohen D/USA 2004
ARCHITECTURE OF REASSURANCE von Mike Mills USA 1999

25.11. **Spielfilme** mit nichtfiktionalem Background
Ausschnitte aus ROSETTA 1999 und LA PROMESSE 1996 von Luc und Jean-Pierre
Dardenne, Belgien, Filmen von Ulrich Seidl,
GESCHWISTER/KARDESLER von Thomas Arslan D 1996,
WANDA von Barbara Loden USA 1970

2.12. **Postkoloniale Konflikte**
Ausschnitte aus DIE SCHLACHT UM ALGIER
von Gillo Pontecorvo (meine Filme sollen nach Wahrheit riechen) Italien/Algerien 1965
Videos von Atlas Group / Walid Raad 1999- 2001
Danielle Arbid CONVERSATION DE SALON F/Lib 2003
Ausschnitte aus SEULE AVEC LA GUERRE F/Lib 1999 von Danielle Arbid
Jean Rouch: PETIT À PETIT F/ Niger 1970

9.12. **Rigoroses Kino**
SPIRAL JETTY von Robert Smithson 1970, evtl. DESERT PEOPLE von David Lamelas
1974, Videos v. DOUG AITKEN
Ebrahim Golestan UN FEU Iran 1961
Forough Farrokhzad LA MAISON EST NOIR Iran 1962
REVOLUTION NON STOP von Christoph Schäfer BRD 2000
Ein Spiel mit den Resten der Überproduktion
in den zukünftigen Ruinen des Fordismus

16.12. **Dokumentarische Animation und Tagebuchfilm**
Marie Menken NOTEBOOK USA 1960 und Ausschnitte aus Filmen von Stan Brakhage
Stan Brakhage WINDOW WATER BABY MOVING USA 1962
Dennis Tropicoff HIS MOTHERS VOICE Australien 1997
Becalelis Brodskis THE FATHER, THE RAM, MY DAD AND ME GB 2001
Dalit Bekerman A RICHTIGE YOACH Israel 2002

Handapparat mit ausgewählten Texten in der neuen Bibliothek ist ab 3.11. verfügbar. Einige ausgewählte Videos
sind ebenfalls dort zum Sichten zugänglich. Die im letzten Semester geplante Exkursion zum Bundesarchiv/
Filmarchiv wird gemeinsam mit interessierten TeilnehmerInnen vereinbart. Arbeitsbesprechungen auf Anfrage.
Referate oder Essays von ca. 10 Seiten zum Erwerb von Scheinen.